

Präzisionsarbeit made in Schönebeck

Mechanische Metallbearbeitung Mierwald investiert in die Zukunft



Zufriedene Mitarbeiter sind in Zeiten von demografischem Wandel und Fachkräftemangel ein nicht zu unterschätzender Erfolgsfaktor.

Thomas Bauer, seit Anfang des Jahres neuer Geschäftsführer der Mechanischen Metallbearbeitung Mierwald GmbH, setzt verstärkt auf ein gutes Arbeitsklima. Er weiß, wie wichtig motivierte Mitarbeiter sind. Da er aufgrund der sehr guten Auftragslage expandieren wird, ist er auf der Suche nach engagierten Fachkräften. Und bietet Perspektiven.

„Hier entsteht die neue Halle.“ Thomas Bauer lässt seinen Blick über das Firmengelände schweifen und deutet den Umfang auf der Freifläche an.

400 Quadratmeter groß wird das neue Objekt. Viel mehr Platz ist auf dem Areal am Stremmgraben auch gar nicht. Ende November soll die Halle stehen und als Lager dienen. Dann ist in der jetzigen, die sowohl als Produktionsstätte als auch als Lager genutzt wird, mehr Platz für die Herstellung. Zwei neue Maschinen sind bereits bestellt. Die Auftragslage für die Mechanische Metallbearbeitung Mierwald GmbH könnte besser kaum sein. Darum möchte Bauer, seit Anfang des Jahres Geschäftsführer des alteingesessenen Metallbetriebes, auch expandieren. Im Jahre 1921 als Handwerksbetrieb gegründet, spielt nach wie vor Metall die Hauptrolle in dem Unternehmen, das seinen Sitz bis 2005 in der Innenstadt hatte und dann ins Gewerbegebiet umgezogen ist. Nahezu alle zerspanbaren Werkstoffe werden hier durch Drehen, Fräsen, Bohren und Sägen bearbeitet. Stand zunächst die Produktion von Gestellen für Sessel im Mittelpunkt des Wirkens, wurde das Aufgabengebiet über die Jahrzehnte ausgeweitet. Zunächst kamen Teile für die Pumpen- und Armaturentechnik



hinzu, Ende der 1990er-Jahre auch Werkteile für die Medizintechnik. Diese machen heute den Hauptteil der Produktion, rund 70 Prozent, aus. Ob Implantate für Hüfte, Knie, Schulter oder Ellenbogen: Bei den komplexen Bauteilen ist absolute Präzision gefragt. „Wir arbeiten hier im Tausendstel-Bereich genau“, erzählt Bauer beim Rundgang durch die Werkhalle. Titan, Cobalt Chrom Molybdän und Implantatstähle kommen dabei zum Einsatz. Und werden unter anderem mit modernsten CNC-9-Achsen-Maschinen bearbeitet. Derzeit sind bei Mierwald 25 Mitarbeiter im Drei-Schicht-System beschäftigt. Sie können

von den Umstrukturierungen profitieren, die mit dem Führungswechsel einhergegangen sind. Denn für Bauer ist die Mitarbeiterzufriedenheit ein wichtiger Erfolgsfaktor. Fluktuationen sollen der Vergangenheit angehören, attraktive Bezahlung und betriebliche Altersvorsorge sollen Perspektiven schaffen. „Wir öffnen uns vielen neuen Sachen“, sagt der 39-Jährige, für den auch die Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert einnimmt. Geeigneten Nachwuchs und engagierte Beschäftigte zu finden, sei in der heutigen Zeit allerdings eine Herausforderung. Dabei sucht Bauer händeringend nach Mitarbeitern.

CNC-Fräser oder CNC-Dreher sowie Feinwerkmechaniker, die in einem modernen mittelständischen Betrieb der Metallbranche arbeiten möchten, können sich gern bewerben. Das gilt auch für junge Menschen, die vor dem Schulabschluss stehen und einen Ausbildungsplatz suchen.



Mechanische Metallbearbeitung

Mierwald GmbH

Mechanische Metallbearbeitung Mierwald GmbH
 Am Stremmgraben 7
 39218 Schönebeck
 Telefon 03928 729693
 E-Mail: info@cnc-mierwald.de
 www.cnc-mierwald.de